

Blog-Fahrplan für Einsteiger

*Blog aufbauen
mit Leichtigkeit*

Carina
Hartmann

5 Gründe für einen Blog

Wenn du selbstständig bist und wachsen möchtest, hast du garantiert schon einmal gehört, dass du einen Blog brauchst.

Du bist dir aber noch unsicher, ob das wirklich das Richtige für dich ist? Schließlich kostet ein Blog Zeit und ja, auch ein bisschen Geld.

Hier sind deshalb 5 Gründe, warum sich die Investition definitiv lohnt:

Du positionierst dich als Expertin und baust so Vertrauen bei potentiellen Kunden auf.

Du steigerst deine Reichweite und Sichtbarkeit - ohne Geld in Anzeigen & Co. zu investieren.

Du wirst mit deinen Artikeln und deinem Wissen auch nach vielen Jahren noch über Google gefunden.

*Du machst dich unabhängig von Social Media
und musst (nicht länger) ständig online sein.*

*Du kannst dir eine wertvolle E-Mail-Liste
aufbauen, an die du immer wieder verkaufst.*

Du glaubst mir nicht? Vor über drei Jahren stand ich genau da, wo du gerade stehst. Ich wusste nicht, wo ich anfangen sollte und hatte keine Ahnung von WordPress, & Co.

Einige Blogartikel später ranken meine Posts für über 800 Suchbegriffe auf der ersten Seite - und für einige sogar ganz oben:

Dein Keyword:	Ergebnisse von: <input type="text" value="Google.de"/>
<input type="text" value="redaktionsplan"/>	
Deine Webseite:	<input type="text" value="https://carina-hartmann.de"/>
<input type="button" value="Webseiten Position ermitteln!"/>	

Ergebnis: YEAHA! Deine Webseite rankt für das Keyword: **redaktionsplan** auf **Platz: 1**

Natürlich braucht es keine drei Jahre um einen Blog aufzubauen. Das geht schon in wenigen Monaten.

Ich weiß, dass du das kannst. Und auch bei dir kribbelt es doch im Bauch, wenn du dir vorstellst mit deinem Lieblingsthema bei Google auf Platz 1 zu stehen, oder?

Schritt 1 auf dem Weg dahin hast du schon gemacht: Du hast dir diesen Fahrplan heruntergeladen.

Als zweiten Schritt darfst du jetzt deine Glaubenssätze loslassen. Denn:

Du bist gut genug.

Du hast etwas zu sagen.

Dein Thema interessiert und bewegt Menschen.

Du darfst dich zeigen.

Du wuppst die Technik.

Du kannst schreiben.

Das sind Affirmationen auf die häufigsten negativen Glaubenssätze, die ich immer wieder höre. Wenn du noch mehr hast, schreib sie dir gerne auf der nächsten Seite auf und lass sie los.

Und dann geht es los mit deinem Blog-Aufbau!

Negativer Glaubenssatz

Beispiel: Ich bin nicht gut genug.

Positive Affirmation

Beispiel: Ich bin meinen Kunden mind. einen Schritt voraus und helfe Ihnen mit meinen Erfahrungen.



Dein Blog ermöglicht
es dir, dich zu zeigen
ohne Marktschreier zu
sein.

Carina Hartmann

Hallo erstmal...



Ich bin Carina, deine Expertin
für Content-Strategie und Contentplanung.

Ich freue mich total, dass du dich dazu entschieden hast
als Experte oder Expertin sichtbar zu werden und dir
deinen eigenen Blog aufzubauen.

Ein Blog ist ein so wertvolles Tool - vor allem (aber nicht
nur) für leise Unternehmer.

Deinen Blog zu erstellen ist ein großes Projekt, bei dem
du dich leicht verzetteln kannst. Deshalb habe ich
diesen Fahrplan für dich entwickelt (den ich damals
selbst gerne gehabt hätte).

In 7 Schritten zeige ich dir, was wann zu tun ist. So weißt
du immer genau, worauf du dich fokussieren darfst und
machst nicht aus Versehen den dritten vor dem zweiten
Step. Der Fahrplan dient dir als Übersicht, zu der du
immer wieder zurückkehren kannst.

Und jetzt: Ran an den Blog!

Schritt 1:

Dein Thema

Die Grundlage für deinen Blog ist ein Thema, das du liebst und über das du den ganzen Tag reden könntest (vielleicht tust du es ja sogar auch).

Wenn du ein Business hast, liegt das Thema auf der Hand.



Deine Aufgabe

Vervollständige den Satz:

Auf meinem Blog geht es um ...



Schritt 2: Dein Warum

Dein Warum ist das, was dich antreibt - auch, wenn es mal anstrengend wird. Welche Ziele verfolgst du mit deinem Blog?

Deine Aufgabe

Schreibe deine Ziele auf.

Beispiel: Kunden gewinnen

Schritt 3:

Deine Blog-Strategie

Ohne Strategie kein Erfolg! Hier legst du fest, wen du wie erreichen möchtest.

Auch die Themenfindung gehört zu diesem Schritt.

Mein Tipp 💡: Sammle mind. 10-20 Content-Ideen.



Deine Aufgabe

Erstelle deine persönliche Blog-Strategie. Beantworte dabei Fragen wie:

- Wer ist mein Wunschkunde / meine Wunschkundin?
- Wie oft und wann veröffentliche ich?
- Welche Themen interessieren meine Kund*innen wann?

Keep going!



Schritt 4:

Deine Blog-Plattform

Um Inhalte veröffentlichen zu können, brauchst du eine Plattform.

Meine Empfehlung 💡: Nutze WordPress und hoste die Seite selbst. So bist du unabhängig von anderen Tools..

Deine Aufgabe

Setze deinen eigenen Blog auf dem Content-Management-System (kurz: CMS) deiner Wahl auf.

Auf meinem Blog findest du dazu eine WordPress-Anleitung von Technik-Expertin Olga Weiss.

Plattform im Vergleich

Die richtig Plattform ist entscheidend für den nachhaltigen Erfolg deines Blogs. Nimm dir deshalb ruhig Zeit für diese Entscheidung. Später wieder umzuziehen ist meist mit relativ viel Aufwand verbunden.

Als Orientierung stelle ich dir die wichtigsten Plattformen kurz vor.

WordPress

Hier hostest du selbst. Das bedeutet, dass du dir den Speicherplatz anmietest, den du für deine Website brauchst. Du bist komplett unabhängig und kannst dich bei Design & Erweiterungen frei austoben. Auch, wenn WordPress sehr intuitiv ist, dauert die Einarbeitung und das Aufsetzen ein bisschen länger.

Baukästen (z.B. Wix)

Hier hostet der Anbieter für dich. Du bist also von ihm abhängig und teilweise auch bei Designs eingeschränkt. Dafür kannst du in kürzester Zeit eine sehr einfache Website aufsetzen - komplett ohne Vorkenntnisse.

[Bei Blog-Mojo findest du verschiedene Anbieter im Vergleich](#)

Schritt 5:

Content veröffentlichen

Jetzt geht es ans Eingemachte. Erstelle regelmäßig Blogartikel und optimiere sie für bessere Rankings in Suchmaschinen.

Mein Tipp 💡: Setze einen Redaktionsplan auf, um Struktur in deinen Content zu bringen.



Deine Aufgabe

Erstelle einen Redaktionsplan und entwickle eine Routine, um regelmäßig zu schreiben. Diese Blogartikel können dir bei helfen:

Redaktionsplan erstellen

Regelmäßig bloggen

Schritt 6:

Content verbreiten

Deinen Content auf deinem Blog zu haben ist schon super. Du kannst ihn aber auch nutzen, um auch auf anderen Kanälen wie Instagram oder Pinterest deine Kunden zu erreichen.

Mein Tipp 💡: Baue dir einen Kanal nach dem nächsten auf und nicht alle gleichzeitig.



Deine Aufgabe

Überlege dir, auf welchen Kanälen du deine Blogartikel teilen bzw. recyceln willst.

Schritt 7:

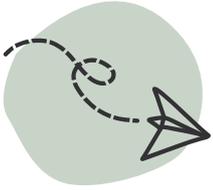
Newsletter aufbauen

Wenn du regelmäßig Content veröffentlichst, ist es Zeit deine Leser mit einem Newsletter immer wieder mit deinen Tipps direkt in ihr Postfach zu versorgen. Mit einem Freebie oder Lead Magnet schaffst du einen zusätzlichen Anreiz sich anzumelden.



Deine Aufgabe

Brainstorme Ideen für ein Freebie / Lead Magnet.



Dein nächster Schritt

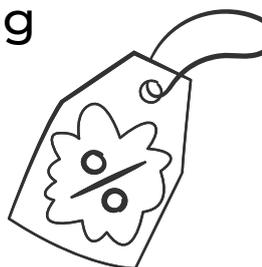
Du hast jetzt deinen Blog-Fahrplan an der Hand – ein perfekter Start, um deinen Blog nach vorn zu bringen 🎉

Doch lass uns ehrlich sein: Der Plan allein bringt dich noch nicht ans Ziel. Vielleicht fragst du dich jetzt:

- ❓ Wie finde ich die Keywords, die wirklich zählen?
- ❓ Wie baue ich Artikel so auf, dass Leser nicht nur dranbleiben, sondern begeistert sind?
- ❓ Und wie schaffe ich das, ohne stundenlang vor einem leeren Bildschirm zu verzweifeln?

Genau da kommt mein Workbook „Erfolgreiche Blogartikel schreiben“ ins Spiel. Es zeigt dir Schritt für Schritt, wie du Blogartikel erstellst, die nicht nur gelesen, sondern auch geteilt werden – und Google lieben.

Und als Teil meiner kostenlosen Content-Gang bekommst du einen exklusiven Rabatt!



Was du mit dem Workbook bekommst:

Auf über 50 Seiten gibt es jede Menge Tipps, Tricks und Vorlagen, die dir die nötige Struktur geben.

- ✓ Eine klare Schritt-für-Schritt-Anleitung, die dir den Weg von der Idee bis zur Veröffentlichung zeigt.
- ✓ Meine Excel-Vorlage für Keywords, mit der du gezielt die richtigen Suchbegriffe findest.
- ✓ Eine Artikel-Checkliste, die sicherstellt, dass du nichts Wichtiges vergisst.
- ✓ Erprobte ChatGPT-Prompts, die dir beim Schreiben Zeit und Nerven sparen.

Und das Beste: Du bekommst das Workbook ganz exklusiv für **34 Euro statt 49 Euro!**

Genau das brauche ich

Hinweis: Falls mit dem Rabatt etwas schief läuft, nutze einfach den Code NEWSLETTER15 auf der Verkaufsseite.